



STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines Sachbearbeiters (m/w/d) im Bereich Grundlagenvermessung



für den mehrtägigen vermessungstechnischen Außendienst unbefristet zu besetzen. Der Dienstposten / die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 12 BesO / E 12 TV-L (ab ca. 3620 € brutto) bewertet. Das persönliche Entgelt kann abhängig von der beruflichen Vorerfahrung über dem Eingangsentgelt dieser Entgeltgruppe liegen.

Was heißt mehrtägiger vermessungstechnischer Außendienst? Der/die Sachbearbeiter/in übernachten an wechselnden Orten in Sachsen-Anhalt. Die Übernachtungen erfolgen in von der Dienststelle gebuchten Hotels. Es wird für die Abwesenheitstage ein Verpflegungsaufwand gezahlt. In der Feldarbeitsperiode (überwiegend Frühjahr und Herbst) können bis zu 200 Stunden Mehrzeiten aufgebaut werden (entspricht 25 Gleittagen), die dann in den verbleibenden Monaten auszugleichen sind.

Aufgabengebiet:

- Örtliche Erkundung zur Feststellung von Punktlagen, Vermarkung und Einmessung (Einrichtung von Festpunkten bei schwierigen Verhältnissen)
- Durchführung von Präzisionsvermessungen in den übergeordneten Festpunktfeldern der Lage, Höhe und Schwere
- Überwachungs- und Überprüfungsarbeiten in den übergeordneten Festpunktfeldern
- Durchführung von Motorisiertem Präzisionsnivelement
- Entwicklung und Erprobung von neuen Technologien in der Grundlagenvermessung
- Messtruppführer bei den o. g. Tätigkeiten mit folgenden Aufgaben:
 - Vorgesetzter im Rahmen der Messtätigkeit im Außendienst mit fachlicher Aufsicht der Bediensteten im Messtrupp
 - Koordinierung aller Tätigkeiten im Messtrupp mit Weisungsbefugnis im Rahmen der Aufgabenstellung
 - Gewährleistung der vorgegebenen Messgenauigkeiten, der Messanordnungen und der Rahmenbedingungen
 - Rechnergestützte Berechnungen und Auswertarbeiten
 - Einhaltung der Arbeitssicherheit im Messtrupp
 - Realisierung von Verkehrssicherungsmaßnahmen

Voraussetzungen:

- Abschluss eines Fachhochschulstudiums oder Bachelorstudienganges der Fachrichtung Vermessungswesen bzw. Geoinformatik oder vergleichbare Qualifikation (Bachelor);
für die Verbeamtung die Befähigung für die Laufbahn des technischen Verwaltungsdienstes der Fachrichtung Geodäsie und Geoinformation, Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt
- gute allgemeine Fachkenntnisse, die Prüfungsleistungen im Studiengang und im Vorbereitungsdienst sollten mindestens „befriedigend“, möglichst aber „gut“ entsprechen
- breites Fachwissen über die geodätischen Amtlichen Bezugssysteme sowie über die Realisierung und Bereitstellung des Raumbezugs wünschenswert
- einschlägige Erfahrung im vermessungstechnischen Außendienst wünschenswert
- technisches und handwerkliches Geschick
- selbständige, systematische und zielgerichtete Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Teamarbeit sowie hohe Flexibilität
- sachbezogenes Durchsetzungsvermögen
- körperliche Belastbarkeit

Bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen wird der Bewerber (m/w/d) unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zur Vermessungsobersinspektorin/zum Vermessungsobersinspektor ernannt.

Eine umfassende Einarbeitung in das Tätigkeitsfeld ist selbstverständlich. Danach ist Vielseitigkeit, Verantwortung und Gestaltungsspielraum innerhalb ihres Aufgabenbereiches gegeben.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein anspruchsvolles und vielseitiges Aufgabengebiet in einer modernen Verwaltung
- 30 Tage Erholungsurlaub
- vielfältige Angebote der Fort- und Weiterbildung
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- ein vergünstigtes Jobticket für die Deutsche Bahn

Die Bereitschaft für den landesweiten vermessungstechnischen Einsatz mit regelmäßigen mehrtägigen Dienstreisen (Wochenaußendienst) mit Übernachtungen im Arbeitsgebiet wird vorausgesetzt. Eine PKW-Fahrerlaubnis der Klasse B ist erforderlich; eine Fahrerlaubnis der Klasse C1E ist wünschenswert. Die Stelle eignet sich nicht für Telearbeit und Teilzeitarbeit. In Abhängigkeit von den jeweiligen Aufgaben bestehen Möglichkeiten für kurze/lange Wochen mit 4 bzw. 5 Tagen und auch für mobiles Arbeiten.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber/innen (w/m/d) werden bei gleicher Eignung und Befähigung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Sofern eine vorhandene Schwerbehinderung/Gleichstellung beim Einstellungsverfahren berücksichtigt werden soll, wird um entsprechenden Hinweis und Beifügung der Nachweise (Schwerbehindertenausweis bzw. Gleichstellungsbescheid) gebeten.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen senden Sie bitte unter Angabe der Ausschreibungsnummer **26/22** bis zum **08.07.2022** an das

**Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt
Dezernat 12
Otto-von-Guericke Str. 15
39104 Magdeburg**

oder **ausschließlich** per E-Mail im pdf-Format an **bewerbung.lvermgeo@sachsen-anhalt.de**.

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Für eventuelle Rückfragen steht folgender AnsprechpartnerInnen zur Verfügung:

Frau Reisig **Tel. 0391 567 – 8515 (Personaldezernat)**
Herr Magnus-Wolfram **Tel. 0391 567 – 3005 (Fachdezernatsleiter)**

Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückgesandt, sofern ihnen ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach einem halben Jahr vernichtet. Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet. Durch die Bewerbung beziehungsweise im Rahmen der Vorstellung entstehende Kosten (zum Beispiel Porto, Auslagen für Kopien, Reisekosten und ähnliches) werden nicht erstattet.

Weitere Informationen, insbesondere zum Datenschutz, finden Sie auf unserer Homepage www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de.